

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Klingebiel, Stephan Telefon: 07071 204-1386
Gesch. Z.: 4/008-60/

Vorlage 12/2016
Datum 16.12.2015

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Genehmigung einer Auslandsdienstreise in die Partnerstadt Villa El Salvador**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Für die Zeit vom 27. März bis zum 3. April 2016 wird Albert Füger, Leiter des Fachbereichs Tiefbau, und Stephan Klingebiel, Sachbearbeiter des Fachbereichs Kunst und Kultur, eine Auslandsdienstreise nach Villa El Salvador in Peru genehmigt.

Ziel:

Herr Füger und Herr Klingebiel reisen als Teilnehmer einer vom Partnerschaftsverein Villa El Salvador – Tübingen e.V. organisierten Arbeitsreise in die Partnerstadt. Sie sollen die Reise begleiten und Anknüpfungspunkte zukünftiger Zusammenarbeit ausmachen.

Herr Füger wird als Experte für den öffentlichen Raum, Infrastruktur und Abfallverwertung mitreisen. Durch seine Teilnahme können mögliche Felder der Kooperation auf diesem Gebiet besser identifiziert und mit den Verantwortlichen vor Ort diskutiert werden.

Herr Klingebiel ist seit dem 1. Januar 2016 unter anderem für die Pflege der Beziehungen mit Villa El Salvador verantwortlich. Die Reise soll Herrn Klingebiel als neuen Ansprechpartner in der Partnerstadt bekannt machen und durch den persönlichen Kontakt die zukünftige Zusammenarbeit verbessern.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Schon seit den 1980er Jahren bestehen Kontakte zwischen Tübingen und Villa El Salvador. Tübinger Bürgerinnen und Bürger haben sich in zahlreichen Projekten engagiert, teilweise unterstützt durch die Stadtverwaltung im Rahmen einer Projektpartnerschaft. Im Jahr 2006 wurde die Partnerschaft in eine offizielle Städtepartnerschaft überführt.

Im selben Jahr gründete sich aus dem Arbeitskreis Peru der Partnerschaftsverein Villa El Salvador-Tübingen e.V. Die Stadträtinnen Frau Ute Leube-Dürr und Frau Annette Schmidt sowie der Kreisrat Herr Michael Lucke haben aus dem Umfeld des Vereins eine Arbeitsreise in die Partnerstadt über Ostern 2016 geplant. Die Reisegruppe besteht momentan aus acht Teilnehmenden, die sich in drei kleinen Arbeitsgruppen jeweils den Themen Bildung, Seniorenarbeit und Müllvermeidung/Mülltrennung widmen werden. An drei Tagen sollen mit Hilfe von Workshops mit lokalen Akteuren Kontakte geknüpft, die Strukturen vor Ort kennengelernt und über mögliche Kooperationsprojekte beraten werden.

Diese Reise dient in erster Linie der Stärkung der vorhandenen Kontakte und der Entwicklung neuer, langfristiger Verbindungen und Projekte.

2. Sachstand

Im Austausch mit Villa El Salvador gibt es beständige Größen. Das Uhland-Gymnasium pflegt seit 20 Jahren eine intensive Partnerschaft mit der Schule „Fe y Alegria“. Jedes Jahr gibt es die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums als Freiwillige für ein Jahr in der Partnerstadt zu arbeiten. Der „Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung“ der Schule unterstützt mit Sach- und Geldspenden die Arbeit der Partnerschule und führt einen regen inhaltlichen Austausch. Im Jahr 2015 konnte zum ersten Mal ein Freiwilliger über das Programm „Weltwärts“ aus Villa El Salvador für ein Jahr nach Tübingen eingeladen werden. Die „Hirsch - Begegnungsstätte für Ältere e.V.“ pflegt seit Jahren enge Verbindungen zur Partnerinstitution „Los Martincitos“ in Villa El Salvador. Es wird nicht nur über gemeinsame Aktionen Geld gesammelt und gespendet, sondern sich auch mit Hilfe von Briefkontakten über die Kultur und das Leben in den beiden Ländern ausgetauscht.

Das freie Radio „Wüste Welle“ hat eine monatliche gemeinsame Radiosendung mit dem unabhängigen lokalen Sender „Stereovilla“ in der Partnerstadt. Produziert werden die Sendungen zum Teil von Schülerredaktionen.

Die Tübingerin Annette Deutsche bildet in Villa El Salvador junge Frauen im Frisörhandwerk aus und unterstützt sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Das Thema der Müllvermeidung und Mülltrennung zieht sich seit mehreren Jahren durch die Zusammenarbeit, da es ein wichtiges Thema für Villa El Salvador ist. Die Universitätsstadt Tübingen hat in der jüngeren Vergangenheit die peruanische Nichtregierungsorganisation DESCO finanziell unterstützt, um Umweltbildungsprojekte in den Schulen von Villa El Salvador durchzuführen (siehe Vorlagen 4/2013, 442/2013 und 324/2014).

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Auslandsdienstreise wird genehmigt.

4. Lösungsvarianten

Die Auslandsdienstreise wird nicht genehmigt.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Flugkosten betragen pro Person ca. 1.200 €.

Die Kosten für Programm und Unterkunft vor Ort betragen pro Person ca. 600 €.

Die Kosten werden aus der HHSt. 1.3010.5803.000 "Partnerschaftliche Beziehungen mit Villa El Salvador" beglichen.